



## Ideallösung für die E-Mail Archivierung Berner Group setzt auf Veritas Enterprise Vault und iCAS

### ■ Branche:

Großhandel im Bau-, KFZ- und Industriesektor

### ■ Hintergrund:

Das Unternehmen benötigte eine Lösung für die revisions-sichere E-Mail Archivierung für die Mitarbeiter der Berner Unternehmensgruppe. Das Archivbackend sollte dabei reibungslos mit Veritas Enterprise Vault zusammenarbeiten.

### ■ Herausforderung:

Neueinführung von Veritas Enterprise Vault in einer weitgehend virtualisierten Systemlandschaft. Daher sollte sich auch die Archivspeicherlösung idealerweise virtualisiert betreiben lassen.

### ■ Lösung:

iTernity Compliant Archive Software (iCAS)  
Veritas Enterprise Vault

*„Ich würde nach unseren langjährigen Erfahrungen mit iCAS jederzeit wieder auf die Lösung zurückgreifen und kann iCAS ohne Einschränkung weiterempfehlen.“*

*Michael Rudnik, IT-Systemadministrator bei der Berner Group*



### Der Erfolg auf einen Blick:

- Perfekte Integration in die virtualisierte Systemumgebung
- Entlastung der Mailserver Datenbanken durch die Gesamtlösung
- Leichte Integration mit Veritas Enterprise Vault
- Höhere Wirtschaftlichkeit und Flexibilität



## Die Berner Group

Die Unternehmensgruppe entwickelte sich aus der Albert Berner Deutschland GmbH und hat ihren Sitz in Künzelsau. Sie ist ein familiengeführtes europäisches Handelsunternehmen und ist der zentrale B2B Handelspartner für alle Materialien im Bereich Wartung, Reparatur und Produktion für Kunden im Bau-, Mobilitäts- und Industriesektor. Im Bereich von Stahl und C-Teilen, sowie im Bereich der Chemie ist die Berner Group gleichzeitig innovativer Hersteller. Mit über 230.000 Artikeln und rund 9.000 Mitarbeitern in über 25 Ländern ist das Unternehmen auch international vertreten. Die Sparten Berner, Caramba und BTI sind die Säulen der Gruppe, die Berner SE das strategische Dach. Neben der Kundenbetreuung durch einen breit aufgestellten Außendienst fokussiert sich Berner auch stark auf hervorragende Onlineangebote wie z.B. Webshops für ihre Kunden. Damit reagiert das Unternehmen auf die zunehmende Digitalisierung im Markt und die Anforderungen ihrer Kunden.

Die gesamte IT der Berner Group wird in Künzelsau betrieben und die einzelnen Firmen werden auch von dort aus betreut. „Wir betreiben hier

die Archivierung für die angebundenen Exchange Systeme der gesamten Gruppe, derzeit umfassen diese rund 4400 Postfächer“, so Michael Rudnik IT-Systemadministrator bei der Berner Group.

## Lösungsanforderungen

Da die Exchange Datenbanken ihre Kapazitätsgrenze erreicht hatten, war eine Entlastung der Systeme wichtig. Von Seiten des Datenschutzbeauftragten und der internen Auditabteilung kam die Anforderung die E-Mails revisionssicher zu speichern. Es wurde daher nach einer Lösung für die verschiedenen Anforderungen gesucht. In der Auswahlphase wurde mit einem spezialisierten Lösungspartner gearbeitet, der seine Erfahrungen eingebracht hat. „Für die Rechtskonformität musste gewährleistet sein, dass die Daten über einen längeren Zeitraum revisionssicher gespeichert werden. Wir haben uns dann rasch auf die Softwarelösung Veritas Enterprise Vault fokussiert, da wir in der Kombination mit einem Windows Storage System und der iCAS-Lösung eine saubere Gesamtlösung gesehen haben“, so Michael Rudnik.

„Zum damaligen Zeitpunkt hieß es: macht es so - das funktioniert! Und

wenn man sich auf eine bewährte Empfehlung verlassen kann, dann ist das ja auch gut“, erklärt Michael Rudnik.

## Zeitgleiche Neueinführung von Veritas Enterprise Vault und iCAS

Zum Zeitpunkt der iCAS Einführung im Jahr 2011 erfolgte eine komplette Neuinstallation von Enterprise Vault in Kombination mit iCAS. „Das hat es damals recht einfach gemacht, da keine Migration von Bestandsdaten nötig war“, erklärt der IT-Systemadministrator Michael Rudnik. Innerhalb der Berner Group werden die jeweiligen IT-Lösungen für unterschiedliche Prozesse recht autark definiert, so dass für bestimmte Anforderungen jeweils die Optimallösung im Vordergrund steht. „Jeder interne Prozess hat seinen eigenen Standard kreiert. Dies ist in einer Organisationsform wie der Berner Group auch naheliegend. Jeder Bereich entscheidet für sich, was das Beste ist“, so Michael Rudnik.

## iCAS auf virtuellen Servern

Die Möglichkeit, iCAS komplett virtualisiert betreiben zu können, war für den IT-Systemadministrator von An-

fang an ein wesentlicher Vorteil. Denn der Grad der Virtualisierung ist bei der Berner Group auf einem sehr hohen Level.

„Wir sind auf dem Stand, dass wir bereits 99.9% vollständig virtualisiert haben und wollen es künftig auf 100% bringen“, so Rudnik.

Ziel der IT-Abteilung ist es, für die gesamte Berner Unternehmensgruppe die virtualisierte Plattform standardisiert zur Verfügung zu stellen. Es gibt eigene firmeninterne Standards und VM-Images, die auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt sind. Diese werden dann von den anderen Gesellschaften nach Bedarf genutzt.

„Um die komplette Infrastruktur einheitlich zur Verfügung stellen zu können, mussten wir einiges konfigurieren, aufrüsten und umstellen“, so Michael Rudnik.

Auch das iCAS-System läuft auf einem Standard VM-Image. Als Speicher kann iCAS dann mit jeglicher Speicher-Hardware kombiniert werden, was eine hohe Flexibilität bedeutet. Aktuell werden DELL PowerEdge R730 Systeme als Speicherplattform für die Ablage der Archivdaten durch iCAS genutzt.

## iCAS Vorteile

Das iCAS-System bietet neben der Virtualisierung noch weitere wesentliche Vorteile für die Berner Group.

„Die Skalierbarkeit der Lösung spielte für uns eine wesentliche Rolle bei der Entscheidung. So lassen sich sowohl die Archivgröße, als auch die Performance des Gesamtsystems einfach den jeweiligen Anforderungen ent-

sprechend dimensionieren und dynamisch anpassen. Wir müssen seit der Einführung deutlich weniger Speichervolumen für die Datenbanken der Exchange Systeme vorhalten und das macht das ganze deutlich skalierbarer und wirtschaftlicher.“, erklärt Rudnik.

„Die iCAS SelfHealing-Funktion ist für uns auch ein entscheidender Vorteil des Systems, da wir die Datenintegrität nicht noch gesondert monitoren müssen“, so Rudnik weiter. Hierbei werden die Archivdaten zunächst synchron auf zwei separate Speichersysteme geschrieben, die bei Berner in zwei getrennten Rechenzentrumsabchnitten stehen. Die replizierten Daten werden dann im Nachgang durch iCAS stets auf Ihre Integrität und Lesbarkeit hin geprüft. Wenn ein Archivobjekt auf einem Speichersystem z.B. aufgrund eines Hardwarefehlers beschädigt wird und nicht mehr lesbar ist, stellt iCAS das fest und ersetzt das korrupte Objekt automatisch durch eine valide und verifizierte Kopie. Der Administrator wird über diese im Hintergrund durchgeführten und protokollierten Schritte informiert.

## Erfahrungen und Zufriedenheit mit iCAS

Rudnik war zum Zeitpunkt der Einführung noch nicht mit dem iCAS-System vertraut, fühlte sich aber gleich wohl damit. „Es war für mich ein logisches Konstrukt und auch der Aufbau, die Benutzerfreundlichkeit und das Neuanlegen von weiteren Repositories sind in ihrer Handhabung sehr simpel. Ich habe selten so ein einfaches System gehabt, welches so wenig Schwie-



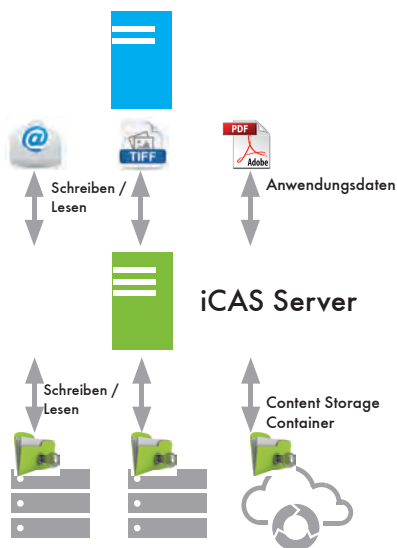
Michael Rudnik, IT-Systemadministrator bei der Berner Group

rigkeiten verursacht“.

Die gelegentlich nötigen Anpassungen der Archivstruktur wie z.B. das Anlegen von weiteren Repositories wird von der IT-Abteilung des Unternehmens selbstständig ausgeführt. „Wir sind innerhalb des letzten Jahres auf einen Datenbestand von 9TB gewachsen. Von daher musste das ein oder andere Archiv und Repository neu hinzugefügt werden. Seitens des iTernity Supports haben wir bei den wenigen Anfragen hervorragende Reaktionszeiten und sehr gute Unterstützung bekommen. Ich würde jederzeit wieder auf iCAS zurückgreifen und kann die Lösung nur weiterempfehlen“, so der IT-Systemadministrator Michael Rudnik.

# Starke Lösungen für Datensicherheit und Langzeitarchivierung

Für die langfristig sichere Datenspeicherung verlassen sich viele Unternehmen auf iCAS. Verschiedenste Anwendungen vom E-Mail Management, über ECM-Lösungen bis zu kundenspezifischen Systemen können einfach an iCAS angebunden werden. Damit lassen sich sowohl gesetzliche, wie auch interne Anforderungen erfüllen. Die Datenintegrität und -verfügbarkeit wichtiger Geschäftsinformationen wird sichergestellt. Durch die Unabhängigkeit von der eingesetzten Speicherhardware erreichen unsere Kunden erhebliche Kosteneinsparungen und höchste Flexibilität.



**Geschäftsanwendungen**  
ECM, DMS, ERP, E-Mail, PACS,  
kundenspezifische Systeme etc.

**Daten-Management /-Schutz**  
Verschlüsselung, Replikation mit  
Self-Healing, Retention, WORM-Funktion

**Speicher-Infrastruktur**  
Onsite / Hybrid / Cloud

## iCAS - die zentrale Plattform für Ihr Datenmanagement

Die Softwarelösung agiert als zentrale Managementschicht zwischen verschiedensten Anwendungen und der Speicherebene. Sie gewährleistet Datenintegrität und Verfügbarkeit über lange Zeiträume und unabhängig von der eingesetzten Hardware. So können im Laufe der Zeit verschiedene Speichertechnologien und Produkte genutzt werden. Die Migration der Daten kann von iCAS gesteuert im Hintergrund erfolgen, ohne die Produktsysteme zu belasten.